

IHK Magazin

08 | 2022

Google Fonts
So vermeiden Sie
Abmahnungen

SEITE 51

Wie kommt
mein Unternehmen
ins IHK-Magazin?

Mehr unter:



ENERGIE

Wie Unternehmer Lothar Rudolf Kosten spart

SEITE 10

AUS DEN UNTERNEHMEN

Sandra Bohn über den
Kraftsport Pole Dance

SEITE 6

CHINA-GESCHÄFT

Wie man Betrüger
austrickst

SEITE 48

IHK Rhein-Neckar





Lothar Rudolf leitet seit sechs Jahren die Vibtec GmbH mit 21 Mitarbeitern.

Dienstleistungsbranche

Wenn ein Betrieb den Verbrauch einer Kommune hat

Energieintensives Geschäftsmodell: Vibtec erprobt für Unternehmen aus der Automotive- und Bahnbranche sowie aus Luft- und Raumfahrt Bauteile auf Umweltbelastungen. Das Unternehmen aus Zuzenhausen kann unter Laborbedingungen messen, wie sich Vibrationen und Temperaturschwankungen über lange Zeiträume auswirken. Doch um die Erschütterungen durch Schlaglöcher und das wechselhafte Wetter von Jahren in Tests von wenigen Tagen zu simulieren, ist sehr viel Energie notwendig. Konkret: Vibtec benötigt über das Jahr gerechnet so viel Strom wie eine Kommune mit 2.000 Einwohnern.

Um diesen Bedarf zu decken und Kosten zu sparen, entschloss sich Vibtec bereits vor Jahren, seinen Strom am Spotmarkt zu beziehen. Jetzt schlagen die um das Drei- bis

Vierfache gestiegenen Stromkosten aber voll durch. Der Weg zurück in einen regulären Stromvertrag würde nur bedeuten, sich über Jahre an die höheren Preise zu binden und dadurch nicht mehr wettbewerbsfähig zu sein. Die Suche nach neuen Einsparpotenzialen läuft unter Hochdruck, die Maßnahmen sind jedoch weitgehend ausgereizt. Geschäftsführer Lothar Rudolf hoffte auf staatliche Hilfe, doch die wurde bislang nur den großen, energieintensiv produzierenden Unternehmen gewährt, nicht Dienstleistern wie Vibtec. Rudolf fordert deshalb, die Unternehmen nach dem Anteil der Energiekosten an den Umsätzen zu kategorisieren und nicht nach der Branche.

Langfristig will Rudolf auf Solarstrom umsteigen. Herkömmliche Lösungen scheiden wegen des enormen Energiebedarfs von Vibtec aber aus:



Wir sind im Moment in einer Lage, in der nicht mehr unternehmerisches Geschick über das Wohl unseres Unternehmens entscheidet.“

Lothar Rudolf,
Geschäftsführer
von Vibtec

Eine Photovoltaik-Anlage auf den 1.000 Quadratmetern Hallendach würde nur fünf Prozent der benötigten Energie liefern. Hinzu treten die hohen Investitionskosten, die dann an anderer Stelle fehlen. Deshalb ist der Geschäftsführer im Gespräch mit der Gemeinde, um auf einer angrenzenden, landwirtschaftlich genutzten Fläche einen Solarpark zu errichten. Doch hier zeigt sich ein Grundproblem beim Ausbau der Erneuerbaren in Deutschland: Die Genehmigungsverfahren können lange dauern. Viel Zeit bleibt allerdings nicht, wie Lothar Rudolf betont: „Wir sind im Moment in einer Lage, in der nicht mehr unternehmerisches Geschick über das Wohl unseres Unternehmens entscheidet. Wir fordern schnelle, pragmatische Lösungen und Hilfe durch die Politik, speziell für kleine und mittelständische Unternehmen.“

ENERGIEVERSORGUNG



Welche Förderprogramme gibt es?

Ein KMU mit bis zu 250 Mitarbeitern und bis zu 50 Millionen Umsatz kann sich eine Energieberatung im Bereich Nichtwohngebäude über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit bis zu 6.000 Euro fördern lassen:

- Mit dem **Bundesprogramm für energieeffiziente Gebäude (BEG)** lassen sich sowohl Neubauten als auch Sanierungen nach dem Effizienzhausstandard fördern.
- Die Einzelmaßnahmen umfassen Anlagentechnik (zum Beispiel Klimaanlage), aber auch Beleuchtung, Gebäudehülle, Dachfläche und Heizungsanlagen.

- Der Zuschuss beträgt zwischen 20 und 45 Prozent, er ist nicht De-minimis-pflichtig und nicht auf KMU begrenzt.
- Die Förderung ist eine reine Zuschussförderung, das heißt die Unternehmen sind zum Beispiel von der Pflicht ausgenommen, jährlich Amortisationsberechnungen zu aktualisieren.

Das **Bundesprogramm für Energieeffizienz in der Wirtschaft** fördert folgende Maßnahmen:

- Pumpen, Antriebe, Druckluftheizung, Wärmerückgewinnung
- Nutzung von Abwärme
- Mess- und Regeltechnik, etwa Energiemanagementsysteme

- Allgemeine CO₂-Einsparungen
- Transformationskonzepte zur Klimaneutralität ohne De-minimis-Verpflichtung (eine Beratungsförderung mit dem Ziel die Energieeffizienz von Unternehmen zu erhöhen und CO₂ einzusparen. Zuschusshöhe: 50 Prozent der Beratungskosten bei Großunternehmen und 60 Prozent bei KMU. Der Förderhöchstsatz liegt bei 80.000 Euro).

Daneben gibt es nicht nur **zahlreiche Bundes- und Landesprogramme**, sondern auch **kommunale Förderungen**. Das **KEFF+-Team** der IHK Rhein-Neckar berät dazu (siehe Kasten auf 21.).

ANZEIGE

vvrbank-krp.de/firmenkunden

Bis zu
100.000 €

So finanzieren,
wie Sie wollen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

JETZT...



...Unternehmerkredit
unverbindlich berechnen!
Einfach QR-Code scannen.

Unternehmerkredit VR Smart flexibel

- **Flexibel** – Kreditrahmen bis 100.000 Euro nutzen
- **Einfach** – ohne Zusatzsicherheiten beantragen
- **Schnell** – online oder in nur einem Gespräch abschließen
- **Individuell** – Vertrag flexibel anpassen
- **Abgesichert** – mit der RatenschutzPolice der R+V



Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG